Amtliche Mitteilungen An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

LEOPOLDSDORFER GEMEINDEZEITUNG

31. Jahrgang / Nummer 118 / September 2011

ERÖFFNUNG DER VOLKSSCHULE LEOPOLDSDORF

ERÖFFNUNGFEIER BETREUBARES WOHNEN

Am 9.9.2011 fand die Schlüsselübergabe des „Betreubaren Wohnens“ statt. Ein schönes Haus braucht aber auch einen klingenden Namen! Bürgermeister Fritz Blasnek startet mit Unterstützung von Frau Direktor Hedwig Bauer einen Wettbewerb zur Namensgebung. Alle Leopoldsdorfer sind herzlich eingeladen mitzumachen!

mehr dazu auf Seite 03

KINDERFERIENSPIEL 2011

Auch heuer gab es zur Freude unserer Kinder wieder ein Ferienspiel. Der große Erfolg mit insgesamt fast 200 Teilnehmern spricht für sich! Das Abschlussfest fand bei strahlend schönem Wetter im Pfarrgarten statt. Wir danken allen Veranstaltern, Vereinen, Sponsoren und Helfern.

mehr dazu auf Seite 08

GEMEINDEAMT

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:
Mo 8.00–12.00, Do 8.00–13.00 und 14.00–18.00, Fr 8.00–12.00

TELEFONISCHE ANFRAGEN OD. AUSKÜNFTE
sind Mo, Di und Mi von 08.00-15.30 Uhr; Do von 8.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00-12.00 Uhr möglich
Tel. 02235 / 42 43 6

SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister
Fritz Blasnek

Mo 9.00 - 11.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
am Gemeindeamt

und nach Terminvereinbarung bei Fr. Windisch
02235 / 42 43 6 - DW 12
a.windisch@leopoldsdorf.gv.at

Vizebürgermeister
Ausschuss Verkehr
Mag. Helmut Syrch

Mo 24. Okt., Mo 21. Nov.,
Mo 19. Dez.
19.00 - 20.00 Uhr

oder nach persönlicher Vereinbarung:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at
0676 / 478 60 88

gGR für
Bauangelegenheiten
Prof. Mag. Thomas Malloth

Mi 19. Okt., Mi 23. Nov,
Mi 14. Dez.
18.00 - 19.00 Uhr

Terminvereinbarung mit meiner Mitarbeiterin Frau Doris Pufler unter d.pufler@stingl.at oder 01/604 06 40

gGR^in für
Soziales und Familie
Mag. Inge Unterbrunner

Do 20. Okt., Do 24. Nov.,
Do 22. Dez.
18.00 - 19.00 Uhr

bitte um Voranmeldung bei Frau Mehlmauer
02235 / 42 43 6 - DW 17
i.mehlmauer@leopoldsdorf.gv.at

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3-8	Neues aus den Ausschüssen des Gemeinderates
Seite	9	Ferienspiel Impressionen
Seite	10	Leihradl – Nextbike in Leopoldsdorf
Seite	11	NÖ Familienpass, Kulturfahrt zum Zigeunerbaron
Seite	12	Veranstaltungsfotos Sommer 2011
Seite	13	Feierliche Volksschuleröffnung
Seite	14-15	Die Volksschule Leopoldsdorf im Wandel der Zeit
Seite	16-17	Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrfest 2011
Seite	18-19	Aus dem Pfarrleben, Radhelden
Seite	20	Leopoldsdorfer Jobbörse, Gesunde Gemeinde
Seite	21-22	Sicherheit, Straßenverkehr, AWS: Altglas, Häckseldienst
Seite	23	Lärmschutzverordnung, Trinkwasseruntersuchungen, Volksbegehren
Seite	26	Veranstaltungsankündigungen, Zivilschutz Probealarm
Seite	27	Ärzte, Telefonnummern, Abfalltermine, Gemeindeservice
Seite	28	Ehrungen

VERANSTALTUNGSTIPPS

02.10.2011
ERNTEDANKFEST
PFARRE

31.10.2011
HALLOWEENPARTY
BÜRGERLISTE

16.10.2011
ACTION-DAY
FF

10.11.2011
MARTINIGANSL-ESSEN
PENSIONISTENVERB.

26.10.2011
FITLAUF/FITMARSCH
LTV / SPÖ

26. & 27.11.2011
19. ADVENTMARKT

Den umfassenden Veranstaltungskalender finden Sie wie gewohnt auf Seite 30!

NEWS & INFOS

Kulturkontakt Leopoldsdorf

Die Vereinsleitung ersucht alle interessierten Mitbürger um Bekanntgabe von Projektwünschen, Vorhaben oder auch nur allgemeinen Vorschlägen, welche unsere Vereinsarbeit sinnvoll ergänzen und unterstützen kann. Aktive Mitarbeit ist hier ausdrücklich erwünscht und auch erforderlich.

Für all jene, welche ihr Interesse bekunden möchten, haben wir ein kleines Formular auf unserer Homepage online gestellt. Unsere Adresse:
www.kultur-kontakt.at

Sie können aber auch alternativ dazu unseren Obmann Gerhard Horvath direkt kontaktieren.
Gerhard Horvath
Siedlergasse 5
2333 Leopoldsdorf
Tel: 02235-44252
mail: horvath.g@gmx.at

Kultur Kontakt LEOPOLDSDORF

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, REDAKTION:

Marktgemeinde Leopoldsdorf vertreten durch Bürgermeister
Fritz Blasnek

Anschrift: Gemeindeamt, Hauptstraße 27, 2333 Leopoldsdorf

Chef v. Dienst, Gestaltung & Produktion:
Printline
Martin Weichselberger
01 / 96 10 200
leopoldsdorf@printline.at

Fotos: Alona V. Schreiber
Lektorat: Erwin Krönauer

VORWORT UNSERES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Fritz Blasnek

Liebe LeopoldsdorferInnen! Ferienschluss und Schulbeginn, das bedeutet immer stärkere Aktivität. So gab es auch in unserer Gemeinde in den letzten Wochen eine Menge Veranstaltungen und Ereignisse.

FEUERWEHRFEST

Beginnen möchte ich mit dem Feuerwehrfest vom 26. und 27. August, das wieder hervorragend organisiert war. Gratulation den Feuerwehr Kameraden!

VERABSCHIEDUNG PFARRER BIERBAUMER

Es folgte am Sonntag 28. August die Verabschiedung unseres sehr beliebten Pfarrers Mag. Franz Bierbaumer. Er wurde vom Kardinal zu höheren Aufgaben berufen. In den letzten 1 ½ Jahren haben wir gemeinsam viele Jubilare besucht und Ehrungen gefeiert. Es hat sich eine nette Freundschaft entwickelt. Im Anschluss an die Sonntagsmesse, habe ich ihn mit folgenden Worten im Namen der Marktgemeinde Leopoldsdorf verabschiedet:

„Als Anerkennung für deine hervorragende Leistung, als Danke für die gute Zusammenarbeit und als Erinnerung an deine Zeit bei uns möchte ich dir den Zinnteller mit dem Wappen der Marktgemeinde übergeben. Ich wünsche dir, lieber Franz, alles Gute für deinen weiteren Lebensweg. Du bist immer herzlich willkommen in Leopoldsdorf."

FERIENSPIEL 2011

Am Sonntag, den 4. September, fand das Abschlussfest des Ferienspiels bei herrlichem Wetter und gutem Besuch im Pfarrgarten statt. Über 200 Kinder haben am Ferienspiel teilgenommen. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Allen voran dem Jugendgemeinderat Christoph Bobrowsky für die Gesamtorganisation.

NEUER PFARRER IN UNSERER GEMEINDE

Pfarrer Mag. Piechura

Beim Abschlussfest durfte ich auch unseren neuen Pfarrer Herrn Mag. Peter Paul Piechura begrüßen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeinde und heiße Pfarrer Piechura herzlich willkommen!

BETREUBARES WOHNEN ERÖFFNET

Am Freitag, den 9. September, fand die Schlüsselübergabe und die Eröffnungsfeier des „Betreubaren Wohnens" statt. Ein schönes Haus braucht aber auch einen klingenden Namen! So habe ich in meinen Begrüßungsworten angeregt, einen Wettbewerb zur Namensgebung zu starten. Die Idee hat Frau Dir. Hedwig Bauer von der Gebös gefallen und sie hat spontan einen Anerkennungspreis für diesen Wettbewerb in Aussicht gestellt (siehe Kasten rechts unten).

FEIERLICHE VOLKSSCHULERÖFFNUNG

Am Samstag, den 10. September war es dann soweit, die Feierlichkeiten für die offizielle Eröffnung der neuen Volksschule fanden bei herrlichem Wetter am Vorplatz der Schule statt. Herr Landesrat Karl Wilfing kam in Vertretung für LH. Dr. Erwin Pröll, um mit uns und vielen weiteren Ehrengästen dieses Fest zu feiern. Eine über 2 Jahre dauernde Bautätigkeit bei Aufrechterhaltung des Schulbetriebes war eine große Herausforderung.

Auch die finanzielle Seite galt es zu meistern. Es wurden über € 5 Mio. investiert. 20 % der Bausumme wurde vom LAND NÖ gefördert. Wie ich meine, eine gute Investition „für" unsere Kinder und „in" unsere Zukunft.

Unsere Schule besteht seit 1853, also seit 158 Jahren. Die Chronik der Volksschule sowie eine Dokumentation des Baufortschrittes wurde auf zwei Tafeln verewigt. In dieser Ausgabe finden Sie die Druckversion. Gespendet wurden diese von der Firma Universale. Herzlichen Dank.

Verabschiedung von Pfarrer Mag. Bierbaumer

Begrüßung unseres neuen Pfarrers Mag. Piechura

WECHSEL IM GEMEINDERAT

Auch im Gemeinderat gab es einige Veränderungen. Helmut Schiessler und Alexandra Kaufmann haben Ihre GR Mandate zurückgelegt. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Sonja Sestak und Robert Gahmel wurden neu in den Gemeinderat berufen und angelobt. Herzlich willkommen!

Einen schönen Start in den Herbst wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister

Fritz Blasnek

Eröffnungsfeier „Betreubares Wohnen"

WETTBEWERB NAMENSGEBUNG „BETREUBARES WOHNEN"

Alle Leopoldsdorfer sind herzlich eingeladen mitzumachen!
Einfach den Vorschlag formlos auf ein Blatt Papier schreiben (Name und Adresse nicht vergessen) und in den Gemeindebriefkasten werfen, oder per E-Mail an post@leopoldsdorf.gv.at senden. Eine Jury wählt den besten Vorschlag.

AUSSCHUSS VERKEHR

Vizebürgermeister Mag. Helmut Syrch

Liebe LeopoldsdorferInnen, gerne möchte ich Sie über die aktuellen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung informieren.

Verantwortung tragen, heißt Entscheidungen treffen. Oft ist dies nicht leicht, da man unterschiedliche Interessen abwägen muss. Bei der Verkehrslösung für die Schulgasse war für mich und auch den Verkehrsausschuss klar, dass die Sicherheit der Volksschulkinder über die wirtschaftlichen Interessen zu stellen sind.

Die Fehlplanung der neuen Parkplätze in der Schulgasse, die nicht von der Hauptstraße angefahren werden können, ist leider eine Tatsache. Gemeinsam mit dem Verkehrsplaner und dem Verkehrsausschuss wurden alle möglichen Varianten überlegt, um einerseits die Sicherheit der Volksschulkinder zu gewährleisten und andererseits die Parkplatzsituation für die Bank und Post zu entschärfen. Selbstverständlich wurden auch der Elternverein der Volksschule und die Anrainer der Wiesenwerkgasse in die Planungen eingebunden.

Gemeinsam wurde mehrheitlich entschieden, dass zur Sicherheit der Volksschulkinder die bestehende Einbahnregelung vor der Volksschule beibehalten wird. Ein Gegenverkehr vor der Volksschule, der zusätzliches Gefahrenpotential für die Kinder bedeuten würde, wurde vom Elternverein und dem Verkehrsausschuss abgelehnt.

Um jedoch auch die Parkplatzsituation vor der Post und der Bank zu erleichtern, werden 2 Parkverbotszonen verordnet, in denen 10 minütiges Halten erlaubt, jedoch Dauerparken verboten ist. Damit soll der kurze Weg zur Post oder Bank wieder ohne lange Parkplatzsuche möglich sein. Diese Zonen gelten jedoch nur während der Öffnungszeiten.

Zusätzlich wird auf der Hauptstraße vor der Volksschule eine kurze Parkverbotszone verordnet, die nur in der Früh gültig ist und den Eltern eine zusätzliche Haltezone zum Aussteigen der Kinder schafft. Natürlich werden wir alle Veränderungen rechtzeitig mittels Plan und Aussendung bekanntgeben.

KREUZUNGSPLATEAU HENNERSDORFERSTRASSE FERTIGGESTELLT

Im Juni wurde in der Gemeinde der Bau des Kreuzungsplateaus in der Hennersdorferstraße beschlossen. Diese verkehrsberuhigende Maßnahme soll die Geschwindigkeit in der Hennersdorferstraße reduzieren und den Schulweg sicherer machen. Dazu wurde das Plateau auch farblich markiert, um die Autofahrer noch deutlicher darauf hinzuweisen. Rechtzeitig vor Schulbeginn konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Wie schon in der letzten Gemeindezeitung mitgeteilt, soll dies nur der 1. Schritt der Verkehrsberuhigung in der Hennersdorferstraße sein.

Ein wichtiger Schritt ist sicherlich die Sanierung der desolaten Straße. Andererseits soll gemeinsam mit den Anrainern, dem Verkehrsplaner und dem Verkehrsausschuss ein Konzept für die gesamte Hennersdorferstraße beschlossen werden. Ziel ist eine weitere Verkehrsberuhigung mittels Straßenverengungen und Förderung des Radverkehrs.

Die Umsetzung soll Schritt für Schritt, je nach finanzieller Möglichkeit der Gemeinde erfolgen.

UMBAU „GERADER" KREISVERKEHR

Auch die kostengünstige, aber wirksame Umbauvariante des „geraden" Kreisverkehrs wurde noch im Juni in der Gemeinde beschlossen. Der innere Kreis wird baulich vergrößert, sodass eine gerade und schnelle Durchfahrt nicht mehr möglich sein soll. Anschließend erfolgt die optische Verschönerung, wofür es schon zahlreiche Ideen gibt.

Obwohl der Umbau schon im Juni beschlossen und die Umsetzung mit der Baufirma für die Sommerferien vereinbart wurde, war der tatsächliche Baubeginn leider erst Anfang September. Begründet wurde diese Verspätung mit fehlenden Kapazitäten der Baufirma. Dies ist für mich absolut unverständlich, da es dadurch zu Staus in der ersten Schulwoche kam. Wir haben aber sofort reagiert und die Ampelschaltung verändert, damit sich der morgendliche Stau reduziert. Weiters konnte die Bauzeit verkürzt und so die Arbeiten um eine Woche früher abgeschlossen werden.

Ihr Helmut Syrch
Tel: 0676 478 60 88, email:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at

ROBERT GAHMEL - NEU IM GEMEINDERAT

GR Robert Gahmel

Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer!

Wie bereits nach der Wahl kommuniziert, war ein Wechsel im Gemeinderat nach der Hälfte der Legislaturperiode geplant. Frau Alexandra Kaufmann kann jedoch zu ihrem Bedauern die dafür notwendige Zeit aus beruflichen Gründen leider nicht mehr aufbringen, daher findet der Wechsel bereits mit September 2011 statt.

Für jene, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich noch einmal kurz vorstellen. Mein Name ist Robert Gahmel und ich wohne seit November 2001 in der Aurasiedlung. Ich bin verheiratet und Vater einer 10 jährigen Tochter. Beruflich bin ich in der BRZ GesmbH als Systemengineer tätig.

Ich werde in den Ausschüssen Wirtschaft und Finanzen sowie Schule, Kultur, Sport und Gesundheit tätig sein und hoffe ein paar für Leopoldsdorf positive Ideen und Gedanken einbringen zu können. Für Anregungen und Anfragen stehe ich gerne unter 0676 / 9654678 oder robert.gahmel@leopoldsdorfer.at zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr GR Robert Gahmel

AUSSCHUSS WIRTSCHAFT UND FINANZEN

gGR RegR Heinrich Ortner

GEHEN DER GEMEINDE € 60.000,- DURCH DIE LAPPEN?

Vor einigen Wochen erhielt unsere Gemeinde ein Schreiben vom Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, in dem dieser mitteilte, dass der Gemeinde eine Bedarfszuweisung („Gemeindeförderung") in Höhe von € 60.000,- zuerkannt wurde. Ein paar Tage darauf erhielt die Gemeinde ein weiteres Schreiben, in dem das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung mitteilte, dass die Auszahlung der € 60.000 bis zur Anpassung der Friedhofsgebühr ausgesetzt wird.

FRIEDHOFSBETRIEB

Eine von vielen Aufgaben einer Gemeinde ist unter anderem der Betrieb eines Friedhofs. Aber wie Sie sich vorstellen können, ist der Betrieb eines Friedhofs – wenn er auch noch so schön sein soll wie unser Friedhof in Leopoldsdorf – eine kostenintensive Angelegenheit.

Die NÖ Gemeindeordnung schreibt den Gemeinden vor, dass die Einnahmen und Ausgaben des Friedhofbetriebs kostendeckend sein müssen. Eine wirtschaftlich notwendige Anhebung der seit 2004 unveränderten Friedhofsgebühren (Grabstellen- und Beerdingungsgebühr) scheiterte 2008 im Gemeinderat an den Gegenstimmen der damals regierenden SPÖ.

INVESTITIONSBEDARF

Die geforderte Kostendeckung hat unsere Gemeinde zwar in den letzten Jahre erreicht, dies aber auch nur deshalb, weil erforderliche Investitionen wie beispielsweise für die Aufbahrungshalle, den Vorplatz und die Grabstellenfundamente jedes Jahr zurückgestellt bzw. in den Budgetvoranschlag erst gar nicht aufgenommen wurden. Letztlich bedeutet dies, dass die derzeit festgesetzten Friedhofsgebühren keine notwendigen Investitionen im Friedhof zulassen. Alleine die Ausgaben für die Erneuerung von Grabstellenfundamenten einer Grabreihe (zehn Gräber) bzw. die Erschließung einer neuen Grabreihe betragen ca. € 40.000,-. Die Einnahmen aus den Friedhofsgebühren können diese Ausgaben nicht mehr decken.

Auch die Gemeindeaufsicht des Landes Niederösterreich hat unsere Gemeinde schon mehrmals aufgefordert, die Friedhofsgebühren anzupassen.

Um unseren schönen und gepflegten Friedhof nicht baulich verkommen zu lassen, wird der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen demnächst die dringend erforderliche Anpassung der Friedhofsgebühren beraten.

Ihr
gGR Heinrich Ortner

AUSSCHUSS SCHULE, KULTUR, SPORT UND GESUNDHEIT

gGR[in] Barbara Müllner

Liebe LeopoldsdorferInnen! Die Ferien sind zu Ende und ein neues Kindergarten-, Schul- und Hortjahr beginnt.

VOLKSSCHULE ERÖFFNET!

Die vielen Anstrengungen meiner Kollegen aus den Ausschüssen Schule und Soziale Angelegenheiten tragen Früchte von denen nun die Leopoldsdorfer Kinder profitieren werden. Die Volksschule konnte nun offiziell ihren Betrieb aufnehmen.

HORT IN DER VOLKSSCHULE ERÖFFNET

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Hortleitung (Margit Breznik und Sandra Fürst) sowie Bürgermeister Fritz Blasnek und gGR[in] Mag. Inge Unterbrunner, konnte auch eine optimale Aufteilung der Kinder aus den fünf bereits bestehenden Hortgruppen gefunden werden.

Im neuen Schulgebäude sind Räumlichkeiten für zwei Hortgruppen errichtet worden, die ebenfalls bereits ihrer Bestimmung übergeben wurden!

ERWEITERTE NUTZUNG DER VOLKSSCHULE

Auch für die Nutzung des Seminarraumes und des Turnsaales konnte für alle eine Lösung gefunden werden.

Der Unterricht der Musikschule wird weiter fortbestehen. Informationen zum Unterricht werden zu Schulbeginn bekanntgegeben.

SCL RENOVIERUNGSARBEITEN

Der SCL konnte den Sommer nutzen um das Gebäude mit neuer Farbe zu versehen und die Gäste- und Spielergarderoben sowie die Duschen zu renovieren. Die Sommerpause wurde von der Gemeinde genutzt um den Zaun Richtung Arbeitergasse zu erneuern. Die neuen Meisterschaftsspiele können nun beginnen. Spielpläne finden sie auf der SCL Homepage.

PASSIONSSPIELE

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Frau Schiller, welche sehr kurzfristig die Reiseleitung zu den Passionsspielen nach St. Margareten für mich übernommen hat, da ich aus persönlichen Gründen verhindert war.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbstbeginn
Ihre Barbara Müllner

AUSSCHUSS ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND BAU

gGR Prof. Mag. Thomas Malloth

Liebe Leopoldsdorferin, lieber Leopoldsdorfer,

ich möchte ausnahmsweise meine Kolumne in der Gemeindezeitung für eine kleine Einführung in den Gebrauch des neu eingerichteten Fitnessparcours im Dr. Berta Gauster Park nutzen.

HÜGELTRAINING UND BIOLEHRPFAD

Die nächsten Schritte in Sachen „Bewegungsarena Leopoldsdorf" werden neben der weiteren Ausgestaltung der Hügeltrainingsarena die Schaffung von Biologielehrpfaden und eine professionelle Gestaltung der Boulderwand im Gausterpark sein.

FITNESSPARCOURS

Im Fitnessparcours, der für jegliche Alters- und Leistungsklasse konzipiert wurde, finden Sie die sogenannte „Aufwärmstation". Bei jeglicher sportlicher Betätigung ist ein sanftes Aufwärmen wesentlich. Es gilt der Grundsatz, dass zuerst langsame Bewegungen mit kleinem Umfang durchgeführt werden, erst nach einigen Minuten soll gelaufen oder gesprungen werden. Eine einfache Aufwärmübung wäre etwa der „Ein-Bein-Stand" mit einem Drehen des vom Boden abgehobenen Beines, gefolgt von leichtem Arm-, Kopf- oder auch Rumpfkreisen. Diese Aufwärmform ist gleichzeitig eine Art propriozeptives, also tiefenwirksames, Training.

Wenn Sie nun den Fitnessparcours in Angriff nehmen, sollten Sie immer vom Einfachen zum Schwierigeren, von geringerer zu höherer Beanspruchung vorgehen. Es gilt immer das Prinzip „Schnelligkeit vor Kraft vor Ausdauer". Die einzelnen Stationen können entweder im Zirkel bewältigt werden, das heißt man macht zum Beispiel 20 Steps auf die eingegrabenen Rundhölzer, dann 20 Liegestütz und so weiter und beginnt dann wieder den Parcours von neuem, oder man trainiert mehrere Sätze an einem Gerät also z.B. 3 x 10 Liegestütz. Es sollte immer darauf geachtet werden, dass nach dem sogenannten Prinzip der „Superkompensation" nach einer angemessen langen Erholungszeit ein neuer, höherer Trainingsreiz gesetzt wird. Wenn Sie zum Beispiel vorgestern 3 x 5 Liegestütze gemacht haben, dann könnten Sie heute eine Serie von 7, 6 und 5 Liegestützen machen, wobei Sie die Hände aber zum Beispiel besonders weit auseinander oder besonders weit zusammen halten.

AUFRUF ZUR BETREUUNG DER KLETTERWAND

Vor einigen Tagen habe ich mit einer Klettertrainerin nochmals die Boulderwand besichtigt. Wir werden nunmehr Kletterrouten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden durch die Wand stecken, sodass Sie in jeder Leistungsklasse und in jedem Alter Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer üben können. In diesem Zusammenhang darf ich einen Aufruf an unsere Jugendlichen tätigen: Es wäre toll, wenn sich einige Jugendliche bei mir melden könnten, die sich für Klettern interessieren und mit mir gemeinsam unter fachkundiger Anleitung einer Spitzentrainerin die Betreuung der Boulderwand übernehmen.

Wenn Ihr Interesse habt wendet Euch bitte an Ricarda Ortner unter 0676 / 844 844 25 oder unter r.ortner@malloth.at

FIT IN LEO KRAFTTRAINING

Am Samstag, den 15.10.2011 werde ich im Rahmen unserer Fit in Leo Initiative eine Einführung in die Prinzipien des Krafttrainings durchführen. Wir treffen uns um 8 Uhr auf dem Billaparkplatz.

Ich freue mich auf einen gemeinsamen und erfolgreichen Herbst und verbleibe als

Ihr/Euer Thomas Malloth

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND ENERGIE

gGR SenR Ernst Graf

Sehr geehrte LeopoldsdorferInnen!

In den vergangenen Monaten wurden an die Gemeinde immer wieder Beschwerden wegen Strauchüberhanges von Privatgrundstücken auf Gehsteige herangetragen.
Dazu möchte ich gerne über folgendes informieren:

RÜCKSCHNITT STRAUCHÜBERHANG
Die Rechtslage ist eindeutig! Nach der Straßenverkehrsordnung ist der Gehsteig vor einem Grundstück so zu betreuen, dass dieser jederzeit passierbar ist.

Dies gilt sowohl für die winterliche (Schneeräumung), als auch für die sommerliche Jahreszeit (Rückschnitt Strauch- oder Baumüberhang).

BISHERIGE KULANTE LÖSUNGEN
Um nicht langwierige Verwaltungsverfahren auszulösen wurde in der Vergangenheit, der jeweilige Grundstückseigentümer von der Gemeinde schriftlich über seine Verpflichtung informiert und gleichzeitig ersucht den Gehsteig entsprechend zu betreuen, ist er dem dann nicht nachgekommen, wurde der Rückschnitt von Gemeindearbeitern durchgeführt und dem Grundeigentümer in Rechnung gestellt.

APPELL ZUM GRÜNSCHNITT AM GEHSTEIG
Da unsere Bauhofmitarbeiter gerade in den Sommermonaten aber noch viele andere Arbeiten erledigen müssen, möchte ich an dieser Stelle an alle Betroffenen appellieren, ihrer Verpflichtung selbst nachzukommen und für einen entsprechenden Rückschnitt zeitgerecht zu sorgen. Recht herzlichen Dank!

VOLKSSCHULERÖFFNUNG
Am 10. September 2011 wurde die neue Volksschule feierlich eröffnet. Ich war ja von Beginn an in die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes involviert und es ist sehr schön zu sehen was daraus schlussendlich geworden ist.

UMWELTFREUNDLICHE ENERGIE FÜR DIE SCHULE
Anmerken möchte ich, dass wir bereits im Planungsstadium darauf bestanden haben, dass die Schule umweltfreundlich mit Wärme versorgt wird.

Daher wurde eine Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung und eine Pellets-Heizung, installiert. Mit diesen beiden Energieträgern wird übrigens auch das „betreubare Wohnen" (gleich gegenüber der Schule) mitversorgt.

Damit wurde sichergestellt, dass zwei für die Gemeinde sehr wichtige Einrichtungen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden.

Ich wünsche jedenfalls allen LehrerInnen und SchülerInnen in der neuen Umgebung viel Spaß und vor allem viel Erfolg beim Unterrichten und Lernen.

ENERGIEBERATUNG
In Anbetracht des dann doch noch sehr sonnigen und heißen Sommers 2011, möchte ich betreffend der Nutzung von Alternativenergien nochmals auf die Energieberatung des Landes Niederösterreich hinweisen. Die Beratung findet bei Ihnen vor Ort statt, dafür ist eine Fahrkostenpauschale von € 30,-- zu entrichten. Im Gegenzug erhalten Sie ausgezeichnete Informationen über Einsparungsmöglichkeiten in ihrem Haushalt.

ENERGIE BERATUNG

Informationen und Details zur Anmeldung erhalten Sie unter www.energieberatung-noe.at oder telefonisch unter 02742 / 22144 .

Ich wünsche Ihnen schöne Herbstmonate.

Ihr Ernst Graf
gGR für Umwelt und Energie

SONJA SESTAK - NEU IM GEMEINDERAT

gGR^in Sonja Sestak

Liebe LeopoldsdorferInnen und Leopoldsdorfer!
Am 1.9.2011 bin ich von Bürgermeister Fritz Blasnek zur Gemeinderätin angelobt worden. Diese Aufgabe nehme ich gerne an, da es mein Ziel ist, Leopoldsdorf positiv mitgestalten zu dürfen, sodass unsere Kinder und Kindeskinder eine Oase zum Wohlfühlen in unserer Heimatgemeinde vorfinden. Dieses Ziel möchte ich mit dem gesamten Gemeinderat konsequent verfolgen.

GERNE MÖCHTE ICH MICH KURZ VORSTELLEN
Mein Name ist Sonja Sestak, geb. 1964; aufgewachsen bin ich in Hennersdorf und zog bereits 1982 nach Leopoldsdorf in die Rustenfeldsiedlung. Ich lebe in einer Lebensgemeinschaft, habe zwei mittlerweile erwachsene Kinder und arbeite als rechte Hand des Finanzreferenten der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Kunst, Medien, Sport und freie Berufe in Wien. Meine Hobbies sind: Rad und Ski fahren, Wandern, Lesen, Kochen und mein Garten.

Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel" freue ich mich auf Ihre Anregungen und Wünsche und stehe dafür gerne telefonisch unter 0664 / 2567506 oder per eMail job1964@gmx.at zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre GR^in Sonja Sestak

UMWELTGEMEINDERAT

GR Walter Posch

Liebe Leopoldsdorferinnen , Liebe Leopoldsdorfer!

Ich hoffe, Sie haben den Sommer genossen und Ihr Hab und Gut ist von diversen Gewittern, Stürmen oder Hagel verschont geblieben.

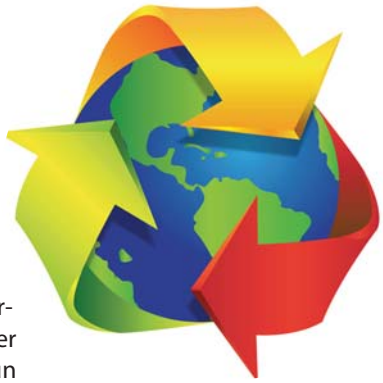
EIN DANK AN UNSERE FEUERWEHR
An erster Stelle möchte ich auch den vielen freiwilligen Helfern unserer Feuerwehr Leopoldsdorf meinen Dank und meine Hochachtung aussprechen!

KLIMAWANDEL MIT AUSWIRKUNGEN
Leider sieht man an der Heftigkeit der Unwetter immer deutlicher, wie sehr sich globale Erwärmung und damit Klimawandel auf unsere Natur auswirken. Tatsache ist, dass unser schöner Planet langsam aber sicher an seine ökologischen Grenzen stößt, teilt man nämlich die gesamte Erdoberfläche auf alle lebenden Menschen auf, entfallen ca. 1,8 Hektar auf jeden Erdenbürger. Im Schnitt benötigen wir Österreicher deutlich mehr Platz um das Gleichgewicht wieder her zu stellen, nämlich fast 4,9 Hektar pro Person. Das bedeutet aber auch, dass wir schon drei Erden benötigen würden, um unsere Umweltbelastung entsprechend zu verteilen.

Da wir jedoch nur eine einzige zur Verfügung haben, sollte sich jeder von uns überlegen, wie er „seiner" Mutter Erde einen Gefallen tun könnte.

DIE UMWELT SCHONEN
Möglichkeiten gäbe es genug z.B. unnötigen Müll zu vermeiden bzw. diesen entsprechend getrennt zu entsorgen. Auch unnötiges Verwenden von Klima- und Heizgeräten, sowie Stromfressern (Standby-Geräte), das Wegwerfen von Zigarettenkippen auf der Straße und vieles andere mehr schadet unserer Umwelt.

MACHEN SIE EINEN ONLINE-TEST
Die Internet-User unter Ihnen



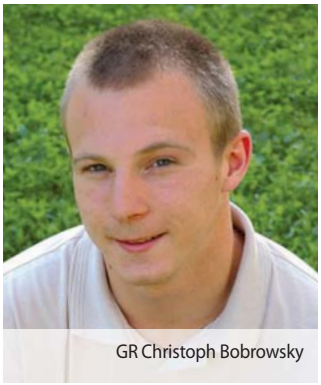
möchte
ich an dieser Stelle gerne einladen einen entsprechenden Online-Test zu absolvieren, welcher Ihnen Ihren ökologischen Lebensstil verdeutlichen kann.

Diesen finden Sie unter www.fussabdruck.at.

Nun wünsche ich Ihnen noch einen schönen Herbstbeginn und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Umweltgemeinderat
Walter Posch

JUGENDGEMEINDERAT


GR Christoph Bobrowsky

Jugendclub ab Oktober wieder geöffnet

NEUES JUGENDCLUB-KONZEPT
Im Jänner 2010 wurde der neue Jugendclub eröffnet und seitdem vom Streetworker-Team der mobilen Jugendarbeit (MOJA) betreut. Ziel war es Schritt für Schritt ein neues Team aus Leopoldsdorf aufzubauen, das dann die Betreuung des Jugendclubs übernimmt.

Leider kam es zwischen der Gemeinde und MOJA zu unterschiedlichen Auffassungen zum Thema Zielgruppe, Programm und Betreuung. Daher mussten wir uns heuer im Sommer von MOJA trennen und den Jugendclub vorübergehend schließen.

Aber keine Angst! Er wird wieder im Oktober eröffnet, allerdings mit einem neuen Team von Leopoldsdorfern und einem neuen Konzept. Derzeit werden gerade intensive Gespräche geführt, um ein neues Konzept zu erarbeiten und ein neues Team zu finden.

KINDERFERIENSPIEL 2011
Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche! Das Kinderferienspiel war auch heuer dank der zahlreichen Teilnahmen wieder ein großer Erfolg. Insgesamt gab es an allen Ferienspieltagen fast 200 Teilnehmer! Einige Veranstaltungen waren auch wieder komplett ausgebucht.

Speziell die Veranstaltungen der Jungschar (wo die Kinder in einzelnen Stationen eine Weltreise machten), der Feuerwehr (wo die Kinder einmal in das Leben eines Feuerwehrmanns schnuppern konnten) und des Fischereivereins (wo man erste Erfahrungen als Fischer machen konnte) waren ausgesprochen gut besucht. Aber auch beim Basteln, Fußball spielen, Bauchtanzen oder Kochen hatten die Kinder sehr viel Spaß.

Anfang September fand auch heuer wieder das Abschlussfest im Pfarrgarten statt. Es gab ein tolles Kinderprogramm mit Tombola, Kletter-Leuchtturm der Firma NoProblaim, gratis Eis der Firma Schöller und Musik von DJ Sunnyboy. Die Verpflegung übernahm wieder das engagierte Team der katholischen Jungschar.

Vielen Dank an alle Vereine, Sponsoren und Helfer, die alle zum tollen Erfolg des Ferienspiels beigetragen haben. Ich freue mich schon auf das Ferienspiel 2012.

Euer Jugendgemeinderat
Christoph Bobrowsky
Christoph.Bobrowsky@leopoldsdorfer.at

FERIENSPIEL IMPRESSIONEN

Kindersoccer Olympiade (02.07.2011) / Society Ent.

Ran an den Topf mit Anja Ditterich (06.07.2011)

Kinderfischen (10.07.2011) Fischereiverein

Ausflug zum Märchenpark (13.07.2011) / Kinderfreunde

Basteln - Schmuckdesign (27.07.2011) / Karin Mayer

Fußball für alle (17.08.2011) SCL

Schnuppertennis (03.08.2011) TC Breakpoint

Puppomobil (24.082011) ARBÖ

Abschlussfest im Pfarrgarten

LEIHRADL – NEXTBIKE NUN AUCH IN LEOPOLDSDORF

Gerhard Horvath

3 LEIHRADL-STANDORTE IN LEOPOLDSDORF

Am 17. September 2011 wurde in Leopoldsdorf das Fahrradverleihsystem LEIHRADL – nextbike eingerichtet.

Die drei Verleihstandorte sind mit jeweils 4 Rädern bestückt und befinden sich beim Gemeindeamt / Schule, bei der Busstation ZIAG an der Kreuzung Maria Lanzendorfer-Straße / Lehmgasse und in der Weizengasse (Nahe der Busstation Rustenfeld, Zone 100!)

Insgesamt gibt es in ganz Niederösterreich mittlerweile 1.000 LEIHRADL – nextbikes. Einen Überblick über alle Standorte und die Möglichkeit zur Registrierung gibt's auf www.leihradl.at.

DAS NEXTBIKE-PRINZIP

Das Prinzip ist einfach: an Verleihstationen in ganz Niederösterreich kann man schnell und bequem – per Telefonanruf – ein Rad ausborgen, stunden- bzw. tagelang LEIHRADLN und schließlich bei einer beliebigen Verleihstation das Rad – per Telefonanruf – wieder retournieren. Die Abrechnung erfolgt über Kreditkarte oder Bankverbindung, eine Stunde kostet € 1,- ein Tag € 5,-.

VERNETZT: BIKES AUCH IN NACHBARGEMEINDEN

LEIHRADL – nextbike ist das neue niederösterreichische Fahrrad-Verleihsystem und weltweit das erste flächendeckende Fahrrad-Verleihsystem im ländlichen Raum. In 108 Gemeinden (mitunter Vösendorf, Perchtoldsdorf, Brunn und Mödling) kann man die Fahrräder ausleihen und an beliebigen Standorten wieder zurück bringen.

NEXTBIKE AUCH IN WIEN

Als Leopoldsdorfer Besonderheit ist anzumerken, dass es gelungen ist, dieses niederösterreichische System auch in Richtung Wien auszuweiten.

Wien Standorte in unserer Nähe:

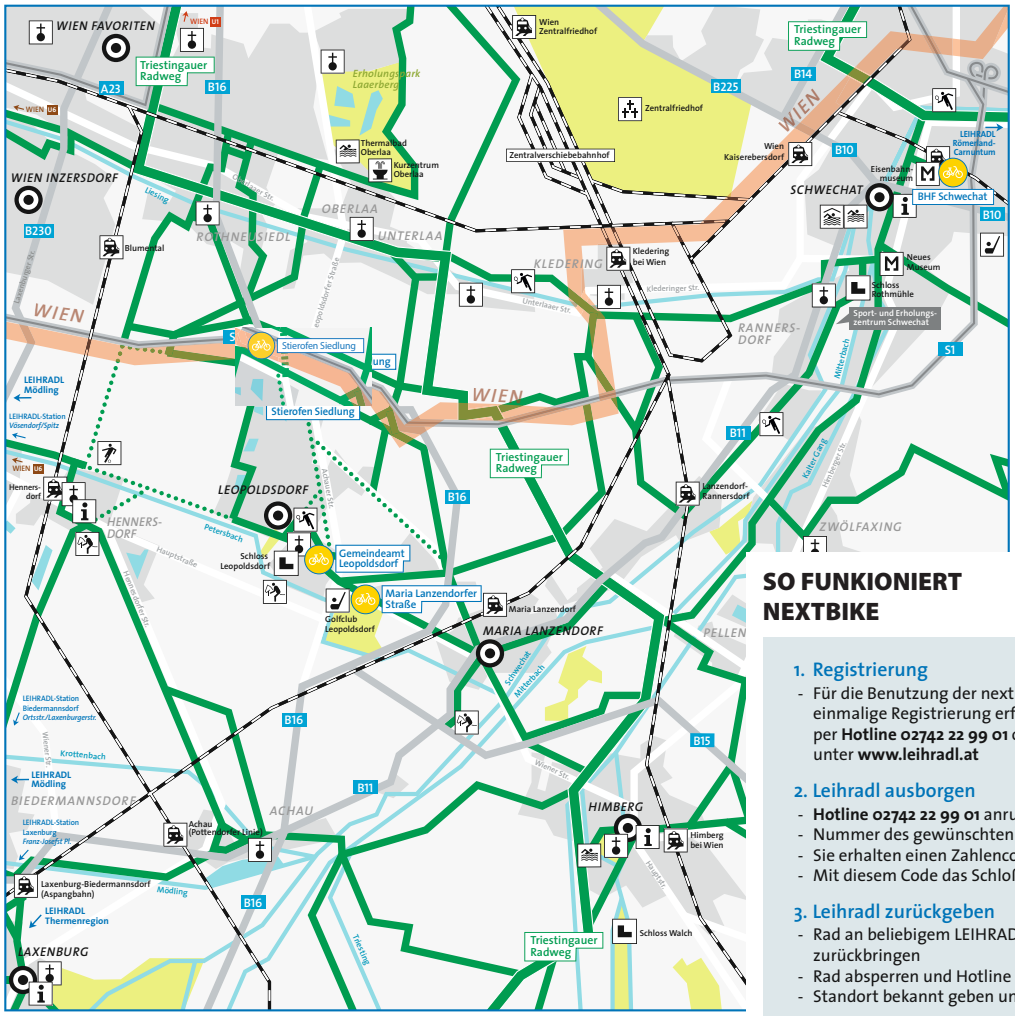
- Station Blumental der Pottendorfer Linie
- Station Rothneusiedl (Linie 67) an der Favoritenstraße
- Station Spa Oberlaa (Linie 67 Eingang Kurpark Oberlaa)

Für Anfragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch unter 02235 / 44252 oder per eMail unter gerhard.horvath@gmx.at zur Verfügung

Ihr Gerhard Horvath
Radbeauftragter von RADLand Niederösterreich

LEIHRADL next bike

Ein Projekt im Rahmen der Initiative RADLAND Niederösterreich



Standort
Leihradl-nextbike Standorte
Stadtmitte/Ortszentrum
Information
Bahnhof/Haltestelle
Schloss
Kirche
Friedhof
Museum
Freibad/Thermalbad
Kurzentrum
Reitstall
Golfplatz
Tennisplatz
Sportplatz
Radverbindung
Radverbindung in Planung
Autobahn, Schnellstraße
Bundesstraße
öffentl. Straßennetz
Bahnlinie
Gewässer
Siedlungsgebiet
landwirtschaftl. Fläche
Wald, Grünanlage
Weingarten

TIPP!
- mit der NÖ-Card 1 Tag lang gratis!!!
- mit ÖBB VORTEILScard in der ersten Stunde kostenlos

Einfach bei der Registrierung die Nummer der jeweilgen Karte angeben.

STANDORTE
- Volksschule
- Busstation ZIAG
- Stierofen Siedlung (Weizengasse)

SO FUNKIONIERT NEXTBIKE

1. **Registrierung**
   - Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich: per **Hotline 02742 22 99 01** oder online unter **www.leihradl.at**
2. **Leihradl ausborgen**
   - **Hotline 02742 22 99 01** anrufen
   - Nummer des gewünschten Rades eingeben
   - Sie erhalten einen Zahlencode
   - Mit diesem Code das Schloß öffnen und losradln
3. **Leihradl zurückgeben**
   - Rad an beliebigem LEIHRADL-nextbike Standort zurückbringen
   - Rad absperren und Hotline erneut anrufen
   - Standort bekannt geben und abmelden

Mit einem Smartphone können Sie die Ausleihe bzw. Rückgabe über den Link **www.nextbike.net/m** tätigen.

1. *Registration*
   - *Call **hotline 0043 2742 22 99 01** or online at **www.leihradl.at***
2. *Rent a bike*
   - *Call **hotline 0043 2742 22 99 01***
   - *Enter the number of the selected bike*
   - *Receive a code*
   - *Unlock the bike by inserting the code and go*
3. *Return the bike*
   - *Return the bike at any LEIHRADL-nextbike location*
   - *Lock the bike and call the hotline again*
   - *Deregister by reporting the location of the bike*

www.leihradl.at

LEIHRADL next bike

Hotline 02742 22 99 01

NÖ FAMILIENPASS

GR Peter Gaumannmüller

Liebe Leopoldsdorfer Familien!
Das Land Niederösterreich ist in vielen Bereichen vorbildlich. Heute möchte ich Sie auf einen wirklich interessanten Familien-Service aufmerksam machen, den NÖ Familienpass (noe.familienpass.at)

DIE VORTEILE DES NÖ FAMILIENPASSES
Der NÖ Familienpass ist eine Servicekarte des Landes NÖ mit zahlreichen Vorteilen und Ermäßigungen für die ganze Familie. Sogar mit ÖBB VORTEILScard Familie kostenlos inklusive!

WER ERHÄLT DEN FAMILIENPASS
Alle Familien (dazu zählen natürlich auch alleinerziehende LandesbürgerInnen) mit Kindern in Niederösterreich, die österreichische Staatsbürger oder Bürger eines EU-Landes sind und für mindestens ein Kind die Familienbeihilfe des Bundes beziehen, können den NÖ Familienpass beantragen.

BEANTRAGUNG LEICHT GEMACHT
Das Antragsformular erhalten Sie auf Gemeindeämtern und Bezirkshauptmannschaften in NÖ, sowie zum Herunterladen unter noe.familienpass.at.

Weitere Informationen zum NÖ Familienpass erhalten Sie bei der NÖ Familienhotline unter der Telefonnummer 02742/9005-1-9005 (MO bis FR von 7.00 bis 19.00 Uhr).

DIE BESUCHSVÄTERKARTE
Für Väter (und Mütter), die mit ihren Kindern nicht in einem Haushalt leben und keine Familienbeihilfe für diese Kinder beziehen, gibt es die Möglichkeit im Rahmen des NÖ Familienpasses hier eine Besuchsväterkarte zu beantragen. Väter, die diese Karte beantragen, erhalten das NÖ Familienjournal und den neuen NÖ Familienpass zugesendet.

Das war nur ein kleiner Ausschnitt aus den vielen Serviceangeboten dieses Familienpasses. Reinschaun lohnt sich auf jeden Fall!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst
Ihr GR Peter Gaumannmüller

PS: Ich freue mich über Ihre Anregungen, Ideen und Fragen! office@peterg.at oder täglich 13-22 Uhr unter 0676 / 950 73 88

DIE VORTEILE DES NÖ FAMILIENPASSES

1) **Gratis Zusendung des NÖ Familienjournals „meine family“**
mit regelmäßigen Informationen über Neuerungen und Änderungen bei familienfreundlichen Förderungsmaßnahmen des Landes und des Bundes

2) **Ermäßigungen von bis zu 50 %**
bei Vorteilsgebern in ganz Niederösterreich: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen, usw.

Der NÖ Familienpass bietet zwei Pakete mit Versicherungsschutz der NÖ Versicherung.

3a) **Versicherungspaket STANDARD**
für einen jährlichen Kostenbeitrag von 8,72 Euro (bis zu 22 Euro Spitalsgeld je kostenpflichtigem Aufenthalt für die Begleitperson eines Kindes im Alter zwischen 3 Monaten und 10 Jahren, ganzjähriger Unfallschutz für Kinder, Unfallversicherung für den haushaltsführenden Elternteil) oder

3b) **Versicherungspaket PLUS**
für einen jährlichen Kostenbeitrag von 16,60 Euro (bis zu 30 Euro Spitalsgeld je kostenpflichtigem Aufenthalt für ein Kind sowie die Begleitperson eines Kindes im Alter zwischen 3 Monaten und 10 Jahren, ganzjähriger Unfallschutz für Kinder, Unfallversicherung für den haushaltsführenden Elternteil)

Der NÖ Familienpass kann auch ohne Versicherungsleistungen beantragt werden (kostenlos).

KULTURFAHRT ZUM ZIGEUNERBARON

GR[in] Andrea Cihlar

Gut gelaunt und bei zur Abwechslung einmal schönen Wetter brachen wir am Nachmittag in Richtung Burgenland auf, wo wir im Gasthaus „Zum fröhlichen Arbeiter“ der Fam. Tschida die kulinarischen Genüsse der Region genießen konnten. Im Anschluss daran fuhren wir mit der Fähre von Illmitz nach Mörbisch über einen sich von der schönsten Seite zeigenden Neusiedler See: ruhiges Wasser, sich darin spiegelnder Sonnenuntergang und ein Kapitän, der mit seinen Informationen Ortsunkundigen reichlich Einblick in die Region gab!

Eine gelungene Vorstellung mit einem sich von seiner bekannt lustigen und unterhaltsamen Seite zeigenden Harald Serafin, ausgezeichneten Sängern und Musikern ließen uns einen wunderschönen Operettenabend erleben. Abgerundet und abgeschlossen wurde dieser mit einem fulminanten Feuerwerk, welches durch seine Choreographie erstaunte Gesichter hervorzauberte!

Ich möchte mich im Namen der Marktgemeinde Leopoldsdorf für ihre Teilnahme bedanken, vor allem auch bei Alfred Kratochvil, der in Ermangelung anwesender Gemeinderäte die Betreuung des zweiten Autobusses übernahm!

Ihre GR[in] Andrea Cihlar

DAS WAR UNSER SOMMER 2011

Fotos: Alona V. Schreiber, Roland Raffer, Reinhard Kosa

Gasslfest

Gauster Park Eröffnung

Weißes Fest

Sonnwendfeier

Gauster Park Eröffnung

Breakpointparty

Sonnwendfeier

Riesenwuzzler Turnier

Siegerteam Egri

Gasslfest	22.06.2011
Gauster Park Eröffnung	25.06.2011
Weißes Fest	01.07.2011
Sonnwendfeier	09.07.2011
Kulturfahrt (siehe Seite 11)	06.08.2011
Breakpointparty	20.08.2011
Feuerwehrfest (siehe Seite 17)	26.-27.08.2011

Abschlussfest Kinderferienspiel (siehe Seite 09)	04.09.2011
Eröffnung „Betreubares Wohnen“ (siehe Seite 03)	09.09.2011
Volksschuleröffnung (siehe rechte Seite)	10.09.2011
3. Riesenwuzzler Turnier	11.09.2011

ALLE FOTOS ZUR VERANSTALTUNG FINDEN SIE AUF
WWW.LEOPOLDSDORF.GV.AT

EIN SERVICE DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF
Viel Spaß beim Durchklicken wünscht Bürgermeister Fritz Blasnek

FEIERLICHE VOLKSSCHULERÖFFNUNG

Liebe Leopoldsdorfer-Innen!
Am 10. September fand unter reger Beteiligung der Leopoldsdorfer Bevölkerung unsere Volksschuleröffnungsfeier statt. Nebst zahlreich erschienenen Ehrengästen konnten wir Landesrat Mag. Wilfing Karl als Festredner begrüßen!

Er unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung für unsere Kinder und beglückwünschte uns zu unserem neuen Schulgebäude.

Für die Umsetzung dieses Projekts waren vor allem das Architekturbüro Maurer und die Firma Universale verantwortlich. Als Anerkennung der erbrachten Leistung überreichte Bürgermeister Fritz Blasnek Erinnerungsgeschenke in Form von Zinnteller der Marktgemeinde Leopoldsdorf.

DANK AN DIE UNIVERSALE
Die Firma Universale spendete für die Schule zwei Gedenktafeln, auf denen die Baufortschritte von 2009-2011und eine Chronik über die Geschichte der Schule und aller bisher tätigen Schulleiter zu sehen sind. Wir möchten uns dafür noch einmal ganz herzlich bedanken!

Musikalisch begleitet wurde der Festakt von der Musikkapelle Au/Lthbg und den Kindern der VS Leopoldsdorf. Es freute uns auch sehr, zwei ehemalige Schülerinnen unserer Volksschule Hader Viktoria und Kielar Viktoria begrüßen zu dürfen, welche uns mit deren „Irish Dance Performance" begeisterten.

DANK AN DIE LEHRERSCHAFT
Ein ganz herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an Frau VD Rovetti und ihr Lehrerteam richten, die unter Beweis stellten, dass mit Flexibilität und Kooperation ein Projekt in dieser Größenordnung auch bei vollem Schulbetrieb möglich ist, an gGR^{in} Barbara Müllner, die mit vollem Engagement in dieses Projekt eingestiegen ist und mitfinalisiert hat, den Bauhofmitarbeitern, welche bei den Übersiedelungsarbeiten ihre Stärke bewiesen, unserer Schulwartin Monika Hilmer, die Managementqualitäten zeigte, aber vor allem auch bei unserem Amtsleiter Christian Czermak, welcher immer beratend und helfend zur Seite stand!

Abschließend wünsche ich allen SchülerInnen eine interessante, abwechslungs- und lehrreiche Zeit in unserer neugestalteten Volksschule!

GR^{in} Andrea Cihlar

DIE VOLKSSCHULE LEOPOLDSDORF IM WANDEL DER ZEIT

Volksschule Leopoldsdorf

Geschichte der Volksschule

1853	Einrichtung einer „Winterschule“ um den Kindern in der kalten Jahreszeit den Weg nach Hennersdorf zu ersparen
1865	ganzjähriger Unterricht durch einen so genannten „Excurrendo-Lehrer“
1866	Fertigstellung einer einklassigen Volksschule
1885	Erweiterung auf zwei Klassen
1895	Unterteilung in drei Klassen
1908	Unterteilung in vier Klassen
1910	Unterricht nach Lehrplan in fünf Klassen
1931	Installation einer elektrischen Beleuchtung
1945	Einführung eines Notunterrichtes
1969	Renovierung des Schulgebäudes - Bgm Franz Artinger
1978	Errichtung eines Turnsaales - Bgm Ferdinand Binder
1993	Aufstockung des Schulgebäudes - Bgm Erich Schmidt
1996	Renovierung des Schulgebäudes - Bgm Erich Schmidt
2004	„Klimabündnisschule“
2005	Erwerb des Umweltzeichens (1. Schule in NÖ)
2009	Fertigstellung des neuen Turnsaaltraktes - Bgm Helmut Schiessler
2011	Generalumbau und Fertigstellung des neuen Klassentraktes - Bgm Fritz Blasnek

Volksschulleiter

1865 - 1868	Anton Rockenbauer
1868 - 1871	Heinrich Pehm
1871 - 1874	Anton Böhm
1874 - 1878	Anton Senger
1878 - 1889	Sebastian Lenzenhofer
1889 - 1920	Hermann Giersig
1920 - 1922	Leopold Fuchs
1922 - 1934	Anton Wallner
1934 - 1945	Emmerich Schuster
1945 - 1962	Friederike Jesser
1963	Anna Novotny (prov. Leiterin)
1963 - 1979	Anton Reschny
1979 - 1981	Elfriede Dolezal (prov. Leiterin)
1981 - 1988	Anna Novotny
1988 - 2003	Elfriede Dolezal
seit 2003	Margit Rovetti

Dokumentation des Zu- und Umbaus der Volksschule Leopoldsdorf durch die Universale Bau AG

In einer Bauzeit von weniger als 2 Jahren wurde der von „Architektur Maurer“ konzipierte Zu- und Umbau der Volksschule Leopoldsdorf von der Universale Bau AG durchgeführt.

1. Bauabschnitt: Errichtung eines neuen Turnsaales und Horträumlichkeiten

2. Bauabschnitt: Abbruch des alten Turnsaales und Errichtung eines zweistöckigen 8 Klassen Traktes

3. Bauabschnitt: Neugestaltung und Sanierung des alten Schulgebäudes, Installation einer Solaranlage und einer Pellets-Heizanlage

4. Bauabschnitt: Fertigstellung des Zu- und Umbaus im April 2011

Wir danken folgenden Personen für die Umsetzung des Projektes: Altbürgermeister Helmut Schiessler, Bürgermeister Fritz Blasnek, GR[in] Andrea Cihlar, gGR[in] Barbara Müllner, gGR SenR Ernst Graf, Amtsleiter Christian Czermak, Architekt Bmstr. Ing. Erwin Pokorny, Architektin DI Petra Eichlinger, Bauleiter Ing. Klaus Tremmel, Prok. Ing. Ewald Janitsch, Christian Giffing, Patrick Bierbaum und Direktorin VD Margit Rovetti. Der Bau wurde vom Land Niederösterreich gefördert!

FREIWILLIG IM EINSATZ

Pfingstlager 2011

Vom 10. bis 13. Juni veranstalteten die Feuerwehren Leopoldsdorf, Schwadorf und Himberg ein gemeinsames Pfingstjugendlager im neu renovierten Haus der NÖ Feuerwehrjugend in Altenmarkt/Ypsertal.

Samstag stand eine Stationswanderung, bei der es Geschicklichkeit zu beweisen galt, der Bau eines Steges über den Ysperbach und eine Fackelwanderung am Programm.

Sonntagvormittag wurde aufgrund des schlechten Wetters ein Ausflug ins Schwimmbad organisiert und Abends fand bei Grillerei am Lagerfeuer die Siegerehrung der Stationenwanderung statt.

Sehr viele neu geknüpfte Freundschaften unter unserem Feuerwehrnachwuchs waren das erfreuliche Resümee der vergangenen Tage. Eine wichtige Grundlage für den späteren Aktivdienst.

Landeslager Jugend in Krems

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Zehn Feuerwehren kämpften im Bezirksleistungswettbewerb in Kleinneusiedl beim Staffellauf und auf der Bewerbsbahn um den Sieg. Unsere Feuerwehr schlug sich mit Bravour und errang den 1. Platz in der Kategorie Bronze und erhielt dafür den Wanderpokal! Wir gratulieren der Feuerwehrgruppe Leopoldsdorf recht herzlich!

ERGEBNISSE: FJLA BRONZE

1. Platz: FJ Leopoldsdorf - 965 Punkte
2. Platz: FJ Purkersdorf / Klosterneuburg - 962 Punkte
3. Platz: FJ Himberg / Fischamend - 958 Punkte
4. Platz: FJ Pressbaum / Tullnerbach - 956 Punkte
5. Platz: FJ Steinbach - 946 Punkte
6. Platz: FJ Schwadorf / Kleinneusiedl - 942 Punkte

ERGEBNISSE: FJLA SILBER

1. Platz: FJ Steinbach - 948 Punkte
2. Platz: FJ Purkersdorf / Klosterneuburg - 912 Punkte
3. Platz: FJ Himberg / Fischamend - 852 Punkte

Veranstaltung

FEUERWEHR ACTION-DAY
Am Sonntag 16.10.2011
14:00-17:00 Uhr
am Merkur-parkplatz

Einsätze

TECHNISCHER EINSATZ
Am 05.09.2011 musste die Feuerwehr Leopoldsdorf um 18:00 Uhr bei der Kreuzung L2008 / Hennersdorferstraße einen PKW, der in den Graben geraten war, bergen. Nachdem die Unfallstelle abgesichert wurde, zog die Feuerwehr den PKW mittels Seilzug heraus und der Fahrzeugbesitzer konnte seine Fahrt fortsetzen.

PERSON IN NOTLAGE
Am 28.07.2011 um 14:55 Uhr wurde die Feuerwehr Leopoldsdorf zu einem technischen Einsatz „Person in Notlage“ gerufen.

Infolge von Reinigungsarbeiten in einer Sortieranlage kam ein Arbeiter mit dem rechten Arm in die Rollen des Förderbandes und wurde schwer verletzt. Dem Mann wurde die Gliedmaße fast zur Gänze abgetrennt.

In Zusammenarbeit mit den Rettungskräften wurde der Arbeiter aus seiner misslichen Lage befreit, und nach der Erstversorgung mit dem Hubschrauber in das Krankenhaus gebracht.

Übung mit dem Roten Kreuz

Schwerpunkt der Übung vom 30.7.2011 war die Arbeit mit Hydraulischem Rettungssatz, (Spreizer, Schere) und die Erstversorgung der Verletzten.

Ziel war es den Workflow und die Kommunikation zwischen den Einsatzorganisationen zu verbessern. Ein Dankeschön an das Rote Kreuz Schwechat für die Teilnahme.

FEUERWEHRFEST 2011

Fr 26. & Sa 27. August 2011

Die Kameraden der Feuerwehr Leopoldsdorf bedanken sich bei allen Besuchern, Unterstützer und freiwilligen Helfer der Feuerwehr.

WALLFAHRT
Ein alljährliches Highlight im August ist die Wallfahrt der Pfarre, die heuer zum 17. Mal veranstaltet wurde und vom 12. bis 14. August nach Maria Pöllauberg führte.

31 Teilnehmer wanderten am ersten Tag von Mürzzuschlag über die Pretul nach Ratten. Am zweiten Tag führte der Weg über St. Jakob und Waldbach nach Vorau, wo im Stift eine stimmungsvolle Abendandacht gehalten wurde.

Bei Sonnenschein erreichten die Wallfahrer am dritten Tag Maria Pöllauberg und feierten dort gemeinsam mit den Leopoldsdorfern, die mit dem Bus nachgekommen sind, eine Messe in der Wallfahrtskirche. Wie im Vorjahr endete die Wallfahrt mit einem gemeinsamen Besuch einer Buschenschank in Rohrbach.

PFARRERWECHSEL
Bereits in der letzten Gemeindezeitung wurde angekündigt, dass Mag. Franz Bierbaumer unsere Pfarre verlässt.

Er folgt dem Ruf des Herrn Kardinals, den Vorbereitungslehrgang für Priesteramtsanwärter in Horn zu leiten.

Am 28. August war die Zeit des Abschiednehmens. In einer sehr gut besuchten Sonntagsmesse dankte ihm die Pfarrgemeinde für sein zweijähriges Wirken in unserer Pfarre.

Nicht nur der Pfarrgemeinderat überreichte dabei Abschiedsgeschenke, auch Bürgermeister Fritz Blasnek und Vertreter des Gemeinderates waren gekommen, um für die Zusammenarbeit zu danken und zur Erinnerung ein Geschenk zu überreichen. Schon eine Woche später konnte die Pfarrgemeinde Mag. Peter Paul Piechura als neuen Pfarrer begrüßen.

Mag. Piechura stammt aus Polen, ist schon jahrzehntelang als Pfarrer in unserer Diözese tätig (unter anderem auf dem Hafnerberg und in Berndorf) und leitete zuletzt die Pfarre Schönbrunn-Vorpark.

Wie im Pfarrblatt angekündigt ist es ihm ein Anliegen, die Begabungen der Menschen zu suchen und zu einem aktiven und attraktiven Pfarrleben im Sinn des Evangeliums einzuladen.

Nach seiner ersten Sonntagsmesse nützte er das erweiterte Pfarrcafe, um mit vielen Gemeindemitgliedern in ein erstes Gespräch zu kommen.

Verabschiedung von Pfarrer Mag. Bierbaumer

Pfarrcafé mit unserem neuen Pfarrer Mag. Piechura

ERNTEDANKFEST 2. OKTOBER 2011
Das Festkomitee lädt ganz herzlich zum Erntedankfest, am 2. Oktober ein.

Begonnen wird mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr (bei Schönwetter auf der Pfarrwiese), dann folgt ein gemütliches Beisammensein bis 16 Uhr. Die Kinder können beim Stationenspiel der Jungschar mitmachen und sich in der Luftburg austoben.

Für Speis und Trank wird reichlich gesorgt. Außerdem werden auch heuer wieder viele Erntegaben bei der Tombola verlost.

UNSERE RADHELDEN: DANIEL UND DENNIS PAULUS

Siegerehrung Niederösterreichische Meisterschaft, (links Dennis, rechts Daniel)

Siegerehrung Österreichische Meisterschaft

VIZEMEISTERTITEL FÜR DANIEL PAULUS

Bei den Österreichischen Meisterschaften für Junioren in Grafenbach am 26. Juni 2011 konnte der Leopoldsdorfer Daniel Paulus nach 2010 erneut den Vizemeistertitel holen. Den 6. Platz belegte der jüngere Bruder von Daniel, Dennis Paulus.

In der, bei dem Rennen ebenfalls ausgetragenen niederösterreichischen Landesmeisterschaft holte Daniel Paulus die Goldmedaille und Dennis Paulus die Silbermedaille. Mit dieser tollen Leistung wurden die Leopoldsdorfer Daniel und Dennis Paulus in das Nationalteam für die Europameisterschaft berufen, die im Juli stattfand.

IM NATIONALTEAM ZUR EUROPAMEISTERSCHAFT

Am 16.07.2011 wurde im Rahmen der EM der Junioren in Offida/Italien das Straßenrennen ausgetragen. Acht Mal musste ein Rundkurs mit zwei Steigungen gefahren werden. Die 144 Starter aus ganz Europa hatten dabei insgesamt 110 km mit 2.300 Höhenmeter zurückzulegen.

Die erste Hälfte des Rennens blieb das Hauptfeld weitgehend geschlossen, was bei Temperaturen über 30 Grad zu erwarten war. Es bildete sich zwar gleich am Beginn eine kleine Ausreißergruppe, diese wurde aber nach ein paar Runden wieder gestellt. Daniel und Dennis fuhren sehr aufmerksam und hielten sich immer im vorderen Teil des immer kleiner werdenden Feldes auf.

In der zweiten Hälfte des Rennens ging es dann so richtig los. Daniel musste dabei immer wieder Attacken nachgehen, was sehr viel Kraft kostete. 2 Runden vor Schluss kam es dann zum Rennentscheidenden Angriff von zwei Franzosen und einem Belgier. Da aus dem, auf 43 Fahrer geschrumpften Feld, die anderen noch vertretenen Nationen den Ausreißern nicht nachgingen, war es für unsere Fahrer nicht mehr möglich die Lücke alleine zu schließen.

GUTE PLATZIERUNGEN

In der letzten Runde wurde es dann richtig schwer und jeder kämpfte mit letztem Einsatz um eine gute Platzierung. Daniel Paulus konnte sich dabei in der letzten Steigung vorm Ziel mit 11 anderen Fahrern noch vom übriggebliebenen Feld lösen und erreichte als hervorragender Dreizehnter das Ziel. Sein Bruder Dennis sprintete in der Hauptgruppe noch zu einem tollen Vierundzwanzigsten Platz.

SPONSORING

Daniel und Dennis Paulus fahren für den Verein „Die Niederösterreichische RadUnion" mit dem ehemaligen Weltmeister Franz Stocher als Mentor (Infos unter http://radteam.sportunion.at).

Durch die tausenden Kilometer, die die beiden jährlich trainieren und den tollen nationalen und internationalen Erfolgen ist eine breite Werbewirksamkeit medial und am Trikot gegeben. Da der Radsport ein sehr kostenintensiver Sport ist, würden wir uns freuen, wenn sich Sponsoren finden würden, die uns unterstützen. Bei Interesse bitte per eMail unter mjpaulus@utanet.at melden.

Daniel Paulus in Offida/Italien

STELLENANGEBOTE UND LEHRSTELLEN

FINANZ- BZW. VERMÖGENSBERATER / SELBSTÄNDIG GESUCHT

Europas No. 1 der unabhängigen Finanzoptimierung sucht ab sofort serviceorientierte, engagierte Finanz- bzw. Vermögensberater für die Wachstumsbranche der Zukunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf (inkl. Foto) richten Sie bitte an:
AWD Schwechat
Mag. Robert Zepnik
Brauhausstr.1, 2320 Schwechat
Mail: robert.zepnik@awd.at

STAPLERFAHRER/INNEN, KOMMISSIONIERER/INNEN, VERPACKER/INNEN GESUCHT

Sie verfügen idealerweise über eine abgeschlossene Ausbildung, mind. 2 Jahre Erfahrung im jeweiligen Aufgabenbereich, sehr gute Deutschkenntnisse, Staplerschein und EDV-Kenntnisse.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (inkl. Foto) richten Sie bitte an:
Kwizda Holding GmbH
z. H. Alice Mörth
Dr. Karl Lueger-Ring 6, 1010 Wien
karriere@kwizda.at

ORGELBAUER ORGELBAULEHRLING GESUCHT

Wir sind eine traditionelle Werkstätte im Süden von Wien.

Tätigkeitsfeld: Herstellung & Restaurierung von Pfeifenorgeln.

Bewerben Sie sich bei:
Frau Bodem, Tel. 0664/4487281
D.I. Wolfgang Bodem
Hauptstr.14, 2333 Leopoldsdorf
Email: orgelbau@bodem.at

AUSHILFE IM HEURIGENBETRIEB GESUCHT

Wir suchen für unseren Heurigenbetrieb eine Aushilfe gelernt oder ungelernt für Dienstag - Freitag jeweils von 11:30-13:30 Uhr

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter:
Tel: 0664/171-00-00 oder unter office@heuriger-reblaus.at

GESUNDE GEMEINDE

Liebe LeopoldsdorferInnen!
Gerne möchte ich Ihnen in den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung MitbürgerInnen aus Leopoldsdorf vorstellen, die im Gesundheitsbereich tätig sind. Den Anfang macht unsere Dipl. Krankenschwester, Monika Bartl, von der 24-Stunden Pflege.

„Liebe LeopoldsdorferInnen!
Seit vielen Jahren bin ich als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester in der Altenpflege tätig. Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass Alter nicht automatisch Erkrankung bedeutet, aber dass mit zunehmenden Jahren Krankheiten und Schwäche Hand in Hand gehen. Mir ist es ein Anliegen, dass Menschen, die zunehmend auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, diese in ihrer gewohnten Umgebung erhalten können.

Im Rahmen eines unverbindlichen Gesprächs erhebe ich die Ist-Situation und den aktuellen Pflegebedarf. Ich unterstütze Sie durch Gesundheitsberatung, in administrativen Belangen (Antrag von Pflegegeld und Förderungen), bei der Organisation von Pflegehilfsmitteln und durch die Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Berufsgruppen.

Gerne organisiere ich auch eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung für Sie, wobei ich während der gesamten Betreuungsdauer als Ansprechperson zur Verfügung stehe. Sollten Pflegeleistungen zu erbringen sein, werden die PersonenbetreuerInnen von mir als Fachaufsicht auf die speziellen Anforderungen eingeschult.

Professionelle Pflege und Betreuung ermöglichen Ihnen somit ein selbstbestimmtes Leben zu Hause."

Monika Bartl, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Beratung & CaseManagement, Qualitätssicherung, Wundpflegemanagement

0664 / 73430829, 24stundenpflege@aon.at, www.24stundenpflege.at

24-StundenPflege
Schnell Kompetent Zuverlässig

PORSCHE
WIEN-LIESING

Nur an diesen 2 Tagen
MESSE-BONUS

Verkaufs & Probefahrtstage am 23.9 & 24.9.2011

Highlights: Messebonus sowie Sonderkonditionen bei Leasing & Versicherung über Porsche Bank, Modellneuheiten des Volkswagenkonzerns, nahezu alle Modelle zum Probefahren, Jungwagen & Tageszulassungsangebote, Weiters: Snacks & Drinks, Kinderprogramm mit großer Hüpfburg u.v.m.

Alle Marken der VW Gruppe live erleben.

Audi SKODA SEAT Weltauto

SICHER IN LEOPOLDSDORF MIT PRONACHBAR

WAS IST PRONACHBAR?
proNACHBAR ist eines der größten und erfolgreichsten Projekte, die das Thema Kriminalitätsprävention innehaben.

Es basiert auf einfachen Ideen, die viele Menschen im Land teilen: „Bilden wir eine Nachbarschaftsgemeinschaft, um Verbrechen und Kriminalität zu verhindern/reduzieren, um so unsere Wohngegend zu einem sicheren Ort zu machen."

Die Idee proNACHBAR entstand nicht nur aus diesem Grund, sondern auch, um eine Gemeinschaft zu bilden und ein Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln. Jedermann weiß, dass die Polizei für Verbrechensbekämpfung zuständig ist, doch braucht sie unsere Hilfe um ihre Arbeit effektiv erledigen zu können.

proNACHBAR bemüht sich um eine aktive Zusammenarbeit mit der Polizei.

PRONACHBAR ALS WEICHENSTELLER
Aufgrund des starken Medienechos, das „proNACHBAR" in den letzten Jahren hervorgerufen hat, ist der Verein um Gründer und Präsident Karl Brunnbauer in weiten Kreisen bekannt. Leopoldsdorf leidet, genauso wie viele andere Umlandgemeinden Wiens, unter starker Einbruchskriminalität. Hier hat Karl Clanek die Initiative ergriffen und die Weichen für die Zusammenarbeit bzw. sich als Ansprechpartner zur Verfügung gestellt.

SCHLIESSEN SIE SICH UNS AN!
Es ist leicht, sich an das „proNACHBAR"-Netzwerk anzuschließen. Auf der Webseite www.pronachbar.at kann man sich ganz einfach anmelden. Nach der Registrierung können Meldungen direkt an 2333-leopoldsdorf@pronachbar.at oder an info@pronachbar.at gesendet werden. Mitgliedsbeiträge werden nicht kassiert, Spenden sind allerdings willkommen.

Da das bei „proNACHBAR" installierte Informationssystem auf E-Mail basiert, ist man auch auf die persönliche Mitarbeit der Mitglieder angewiesen. Nachbarn und Freunde sollen informiert werden, auch sonstige Kommunikationssysteme wie z. B. in Gemeinden, Pfarren oder Siedlervereinen erweisen sich als sehr effektvoll.

Zusätzlich gibt „proNACHBAR" vierteljährlich eine Mitgliederzeitung heraus, die interessante Artikel über einschlägige Themen, Erfahrungsberichte, Tipps und sonstige Informationen bringt.

Auf der proNachbar Homepage wurde unter Niederösterreich ein Absatz für „Leopoldsdorf" hinzugefügt und auf unserer Gemeindehomepage wird ein Link eingerichtet.

Präsident Karl Brunnbauer & Ansprechpartner für Leopoldsdorf Karl Clanek

Die Polizei tut, was sie kann, aber wir sind auch selbst dafür verantwortlich, für uns und unsere Nachbarn alles in unserer Macht stehende zu tun, um die erschreckende Einbruchskriminalität einzudämmen. „proNACHBAR" hilft dabei!

UNSERE ANLIEGEN:

- Verbrechen verhindern und Möglichkeiten für eben diese reduzieren
- Hilfe ermöglichen
- Eine Gemeinschaft bilden und diese stärken

Text: Karl Clanek

GIB ACHT! KINDER HABEN VORRANG AUF DER STRASSE

Eine Information vom Kuratorium für Verkehrssicherheit zur Förderung der Verkehrssicherheit!

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

KINDER HABEN VORRANG
Kinder haben beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen.

- **WICHTIGSTER SCHUTZ**
  langsamer fahren
- **ACHTUNG SCHULBUS**
  Es besteht Vorbeifahrverbot bei (mit oranger Tafel gekennzeichneten) Schulbussen im Haltestellenbereich!

TIPPS FÜR LENKERINNEN:

- Geschwindigkeit reduzieren, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen (Bremsbereitschaft).
- Besondere Aufmerksamkeit in der Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Vollständig anhalten, wenn ein Kind vor einem Zebrastreifen steht
- Achtung: auf Rad fahrende Schüler genügend Abstand halten.
- Verhalten Sie sich auch zu Fuß korrekt - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

VERHALTENSWEISEN VON KINDERN:

- Kinder lassen sich leicht ablenken und Gefahren werden dadurch oft nicht wahr genommen
- Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen.
- Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene.
- Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren.

ALTGLAS

Das österreichische Glasrecyclingsystem ist auf weltmeisterlichem Niveau. Über 90 % der Menschen in Österreich entsorgen ihre Glasverpackungen getrennt.

Glas ist der einzige Packstoff, der zu 100 % recycelbar ist. Das Sammeln und Wiederverwerten von gebrauchten Glasverpackungen ist ein perfekter Materialkreislauf.

Der Einsatz von Altglas bei der Neuglasproduktion führt dank Schonung von Primärstoffen und Energieeinsparung zu einer beachtlichen Reduktion der CO^2- Emissionen. Jährlich sammelt jeder Österreicher im Durchschnitt 25,5 kg Altglas – der Raum Schwechat liegt mit 19 kg/EW etwas unter diesem Wert.

Glas wird aus Sand, Kalk, Soda und Altglas hergestellt. Weißglas kann zu 60 %, Braunglas zu 70 % und Grünglas sogar zu 100 % aus Altglas erzeugt werden.

Die Verwendung von Altglas hilft mit, Rohstoffe zu sparen. Außerdem benötigt man durch die Zugabe von Altglas weniger Energie bei der Glasherstellung. Die Entleerung der Glascontainer erfolgt mit einem Spezialfahrzeug. Dieses verfügt über zwei Kammern, eine für Weiß- und eine für Buntglas. Die Glasscherben werden nicht gemischt und können so gut verwertet werden.

Alle gesammelten Glasverpakkungen kommen zum Recycling in Glaswerke (z.B. nach Pöchlarn).

Bitte zerschlagen Sie die Glasverpackungen nicht unnötig. Denn je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger wird die Aussortierung von Fremdstoffen in der Glasfabrik.

Eisenhaltige Fremdstoffe können mit einem Magneten herausgeholt werden. Größere Fehlwürfe (Keramik, Restmüll,...) werden mit der Hand aussortiert.

Bei 1.600 °C werden die Glasscherben geschmolzen. Andere Glasarten, wie z.B. Tempaxglas (Ceran) schmelzen erst bei 2.000 °C.

Bitte werfen Sie Ihre Flaschen nur von 7.00 bis 20.00 Uhr ein – Ihren Nachbarn zu liebe.

Dies führt zu Problemen in der Produktionsanlage und zu Maschinenstillständen.

Porzellan und Keramik verringern die Festigkeit des Glases, die neue Flasche wird zum Ausschuss.

Andere Fehlwürfe werden in die Flasche eingeschlossen und machen sie unbrauchbar.

Aus dem glühend heißen flüssigen Glas werden in sekundenschnelle neue Glasflaschen hergestellt.

Glasrecycling ist ein perfekter Materialkreislauf und aktiver Umwelt- und Klimaschutz.

WAS GEHÖRT IN DIE ALTGLASBEHÄLTER?

JA:
Nur **Verpackungen aus Glas**, wie Flaschen, Konservengläser, Medizinfläschchen, Parfümflakons

NEIN:
Trinkgläser, Glasgeschirr, Porzellan, Keramik Vasen, Glühbirnen, Spiegelglas, Fensterscheiben (alles bitte in den Restmüll) Metallverschlüsse und Dosen (bitte in den Gelben Sack / in die Gelbe Tonne) In den Weißglascontainer gehören nur die völlig durchsichtigen Glasbehälter.

Ist ein Glasgefäß auch nur ganz leicht gefärbt, gehört es zum Buntglas.

Weitere Informationen: Austria Glas Recycling www.agr.at

MOBILER HÄCKSELDIENST

Samstag, 22. Oktober 2011 ab 8.00 Uhr

Eine Aktion der Marktgemeinde Leopoldsdorf in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Schwechat.
Der Häckseldienst ist ein Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.

ORGANISATORISCHES

- Baum– und Strauchschnitt wird direkt beim Haus zerkleinert!
- Das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen. Es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch verwendet werden.
- Das Material am Vorabend wenn möglich vor dem Haus, am Gehsteig oder am Straßenrand nicht verkehrsbehindernd aufschichten.
- Wurzelstöcke können bis max. 15 cm Durchmesser verarbeitet werden.
- Äste parallel zueinander schlichten und nicht zerkleinern.
- Weiches, nasses Material (Laub und Grünschnitt) kann nicht gehäckselt werden, es verstopft den Häcksler.
- Nach dem Häckseln ist der Platz vom Liegenschaftseigentümer zu säubern.
- Bei Schlechtwetter (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst verschoben.
- Bei Ein– bzw. Zweifamilienhäusern wird max. 40 Minuten gehäckselt.

KOSTEN

- Die ersten 20 Minuten häckseln sind kostenlos.
- Für jede weiteren 10 Minuten wird ein Betrag von € 6,00 direkt beim Häckseln eingehoben (insgesamt max. 40 Minuten).
- Bei Abwesenheit wird ein Zahlschein zugeschickt.

ANMELDUNG

- Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich telefonisch oder persönlich unter Angabe der ungefähren Menge am Gemeindeamt an.
- Telefon: 42436, Fax: 42436-11

Anmeldeschluss: Do, 20.10.11

DIE LÄRMSCHUTZVERORDNUNG UNSERER GEMEINDE

Viele LeopoldsdorferInnen nehmen Rücksicht auf ihre Nachbarn - einigen muss man sie jedoch in Erinnerung rufen: Die Lärmschutzverordnung

§ 1. Es hat sich jeder so zu verhalten, dass andere durch Geräusche nicht mehr als den Umständen nach unvermeidbar gesundheitsgefährdet oder belästigt werden.

§ 2. 1. Die Verursacher von Lärm oder Geräuschen sind verpflichtet, etwaige amtliche Geräuschmessungen zu dulden.

2. Die Feststellung über das Verhalten nach § 1 obliegt den damit beauftragten Organen.

§ 3. Motorfahrzeuge dürfen in Toreinfahrten, Durchfahrten und in Innenhöfen von Wohnhausanlagen nicht am Stand laufen gelassen werden.

§ 4. 1. Lärmerzeugende Maschinen dürfen in der Zeit zwischen 12 und 14 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

2. Die Benützung von Rasenmähern mit Antriebsmotoren und von Motorsägen ist an Sonn- und Feiertagen ausnahmslos verboten.

3. Für landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe gelten diesbezüglich die einschlägigen Bestimmungen.

4. Die Bestimmungen des Paragraphen 1, lit. a. Niederösterreichisches Polizeistrafgesetz , LGBl. 4000-0 bleiben unberührt.

§ 5. 1. In Gaststätten, Buschenschenken, Veranstaltungsräumen und Vergnügungslokalen aller Art sind bei Betrieb während der Zeit ab 22 Uhr Fenster und Türen geschlossen zu halten, wenn anderenfalls eine Lärmbelästigung der Anrainer erfolgen würde.

2. In Gärten und Höfen von Gaststätten und Buschenschenken ist während der Zeit ab 22 Uhr Singen, Musizieren und sonstiges ruhestörendes Verhalten untersagt.

§ 6. Lautsprecherwerbung ist während der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr verboten.

§ 7. 1. Beim Einsatz von Baumaschinen und Baugeräten sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

2. Lärmverursachende Bautätigkeit ist während der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr nicht, während der Zeit zwischen 12 Uhr und 14 Uhr nur bei unerlässlicher Notwendigkeit gestattet.

§ 8. Alle im Hauswesen anfallenden Arbeiten, wie Hämmern, Sägen oder Holzhacken in Gärten, Höfen und Wohnungen sind während der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr und während der Zeit von 12 Uhr bis 14 Uhr dann verboten, wenn dadurch eine Lärmbelästigung der Nachbarn erfolgt.

§ 9. Tierhalter haben jene Vorkehrungen zu treffen, die erforderlich sind, um eine Lärmbelästigung seitens der gehaltenen Tiere hintanzuhalten.

§10. Der Bürgermeister kann über begründetes Ansuchen kurzfristige Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung bewilligen, so ferne sonst für die Betroffenen eine unzumutbare Härte entstehen würde und öffentliche Interessen nicht entgegenstehen.

§11. Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung gemäß Artikel VII EGVG 1950 bestraft.

WASSER

TRINKWASSER-UNTERSUCHUNG

Am 18. Mai 2011 wurden von der NÖ Umweltanalytik GmbH in unserem Gemeindegebiet Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt. Folgende Werte wurden dabei festgestellt:

PH-Wert 7,50
Gesamthärte dH 19,1 °

Nitrat mg/l
gemessen 13,0
(Grenzwert 50)

Chlorid mg/l
gemessen 15,0
(Grenzwert 200)

Sulfat mg/l
gemessen 74,0
(Grenzwert 250/750)

VOLKSBEGEHREN BILDUNGSINITIATIVE

EINTRAGUNG 3.11. BIS 10.11. MÖGLICH

In der Zeit von Donnerstag, dem 3. November 2011, bis (einschließlich) Donnerstag, dem 10. November 2011, haben alle Eintragungsberechtigten die Möglichkeit in den Text des Volksbegehrens Einsicht zu nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste zu erklären.

Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

WER IST BERECHTIGT ZUR EINTRAGUNG

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums am Gemeindeamt auf.

EINTRAGUNGEN KÖNNEN AN NACHSTEHEND ANGEFÜHRTEN TAGEN UND ZU FOLGENDEN ZEITEN VORGENOMMEN WERDEN:

Donnerstag,	3. November 2011,	von	08:00	bis	20:00 Uhr,
Freitag,	4. November 2011,	von	08:00	bis	16:00 Uhr
Samstag,	5. November 2011,	von	08:00	bis	12:00 Uhr,
Sonntag,	6. November 2011,	von	08:00	bis	12:00 Uhr,
Montag,	7. November 2011,	von	08:00	bis	16:00 Uhr,
Dienstag,	8. November 2011,	von	08:00	bis	20:00 Uhr,
Mittwoch,	9. November 2011,	von	08:00	bis	16:00 Uhr,
Donnerstag,	10. November 2011,	von	08:00	bis	16:00 Uhr.

DR. GEORG GETREUER,
DR. MARTIN GETREUER,
ELENI DIAMANTI,
RECHTSANWÄLTE

Weyrgasse 6, 1030 Wien
T: +43 1 713 14 25
F: +43 1 713 14 25 - 17
E: office@getreuer.at
W: www.getreuer.at

Ihr Trauerbegleiter
im Sterbefall

Komplettanbieter
alles aus einem Haus
Hausaufnahmen
jederzeit möglich

BESTATTUNG
STOLZ

365 TAGE
24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

Reblaus

Der Heurige in Leopoldsdorf bei Wien
Hauptstraße 8 - Tel. 0664 171 00 00

Liebe Gäste!
Wir befinden uns vom 17.September bis 04.Oktober 2011 im Urlaub!

Ab Mittwoch dem 05.Oktober freuen wir uns auf Ihren Besuch bei Wildgerichten vom Reh, Hirsch und Wildschwein!

Bei Interesse merken Sie sich bitte auch folgende Termine vor:
Gansl´essen
Vom 27.Oktober bis 14.November

Megapunschparty
Am Freitag den 02. Dezember ab 18.00 Uhr im Garten der „Reblaus“, mit offenen Feuerstellen, Discjockey, Perchtenlauf u.v.m.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!!!

Wir möchten Sie darauf hinweisen dass wir von Dienstag bis Freitag bereits ab 11:00 Uhr geöffnet haben und neben unserer Standardkarte täglich 2 Menüs zur Auswahl anbieten!

Exklusiv für alle LeopoldsdorferInnen:

„IHR SCHNEIDER VOR IHRER HAUSTÜR!“

Nail Piro macht Änderungen aller Art (einschließl. Vorhänge und Leder) und kommt auf Wunsch abends nach 19h gerne auch zu Ihnen nach Hause.

Durch seine 25 jährige Berufserfahrung sorgt er stets für höchste Qualität und Zuverlässigkeit.

- **Neuanfertigung von Damenkostümen**
- **Putzereiannahme**
- **Abhol- und Lieferservice**

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Stefan und Alfred Harant

Wir bieten Ihnen

- bis zu 30% Sonderrabatt für alle Leopoldsdorfer/innen
- Pensionsvorsorgeberatung (Staatliche Förderung von 8,5% im Jahr 2011)
- kompetente Beratung in allen Versicherungssparten
- Übernahme von Kfz-Anmeldungen

Allianz Agentur Harant

2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1, Tel.: (02235) 422 07
Mobiltel.: 0699/10 20 37 15, alfred.harant@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

VERANSTALTUNGSKALENDER 2011

September

18.-22.09. Tauschmarkt für Kindersachen, Pfarre
21.09. Herbstausflug, Pensionistenverband
24.09. Familienwandertrag , Treffpunkt: 11:00 Uhr, beim Gemeindeamt, SPÖ
24.09. Most- und Sturmheuriger, Treffpunkt: 16:00 Uhr am Parkplatz vor dem Gemeindeamt, SPÖ

Oktober

01.10. Kürbisparty, LTV
02.10. Erntedankfest, Pfarre
05.10. Beginn der Klubnachmittage Saison 2011/2012, Pensionistenverband
06.10. Ausflug, Seniorenbund
08.10. Exkursion, Kinderfreunde
08./09.10. Flohmarkt, Pfarre
13.10. Herbstwanderung mit Spanferkelessen, Pensionistenverband
15.10. Mitgliederversammlung mit Quiz, Siedlerverein
16.10. Feuerwehr Action-Day am Merkurparkplatz 14 -17 Uhr, FF
25.10. Klubnachmittag im Klubheim, Pensionistenverband
26.10. Fitlauf LTV
26.10. Fitmarsch, SPÖ
28.10. Pfarrseniorenausflug
28.10. Fahrt nach Znaim, Pensionistenverband
31.10. Halloween Party (vor dem Gemeindeamt), Bürgerliste

November

10.11. Martiniganslessen (Wanderung), Pensionistenverband
13.11. Siedlerverein-veranstaltung
23.11. Adventfeier im Klubheim, Pensionistenverband
26./27.11. 19. Adventmarkt „Leopoldsdorfer für Leopoldsdorfer“
30.11. Krampusfeier im Klubheim, Pensionistenverband

Dezember

01.12. Ausflug, Seniorenbund
11.12. Adventfeier, Siedlerverein
13.12. Adventausflug, Pensionistenverband
15.12. Weihnachtsfeier inkl. Abschlussfeier für 2011, Seniorenbund
17.12. Weihnachtsfeier, LTV
18.12. Familienadventfeier, Pfarre
21.12. Weihnachtsfeier im Klubheim, Pensionistenverband
23.12. Punsch Party (vor dem Gemeindeamt), Bürgerliste
28.12. Silvesterfeier im Klubheim, Pensionistenverband

26./27.11. 19. ADVENTMARKT
„Leopoldsdorfer für Leopoldsdorfer“

vor, in und um die Kirche:
Sa, 15.00-21.00 Uhr, So 10.30-17.00 Uhr

mit den Funtastic Singers, Ausstellung Ölbilder und Tonarbeiten der Malgruppe Prof. Hodina, Basteln mit den Kindern uvm.

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT

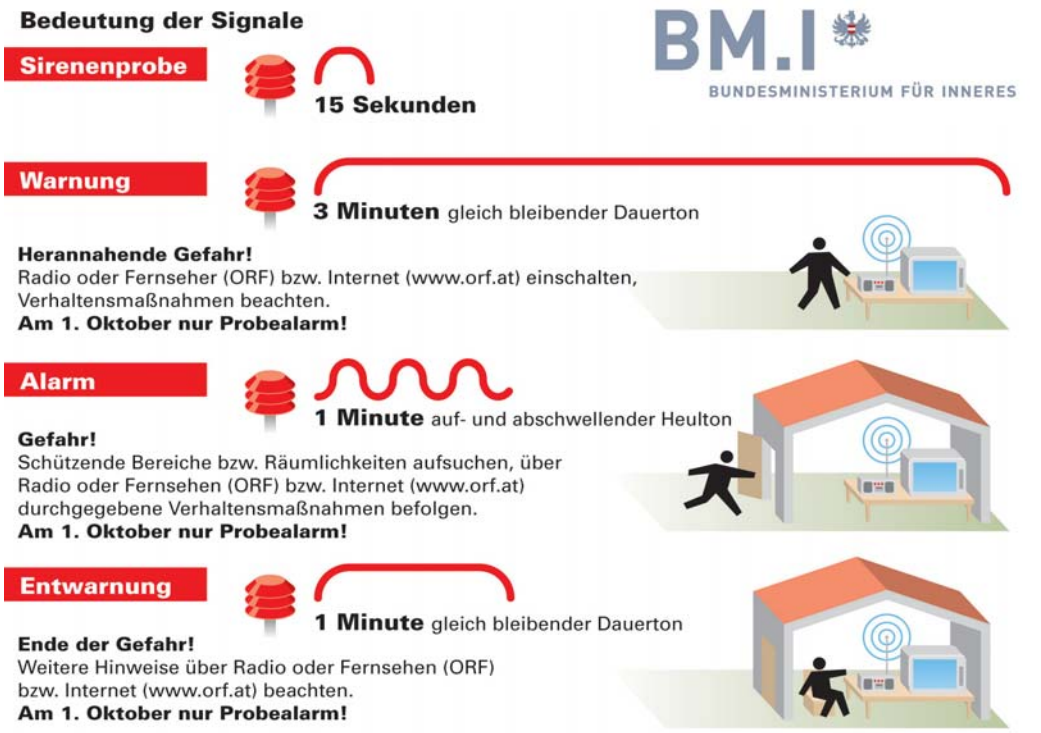
in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Achtung! Am 1. Oktober nur Probealarm. Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

NÖ. ZIVILSCHUTZ-VERBAND
ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit



ÄRZTE-NOTDIENSTE

Sa, 24.09.2011 / So, 25.09.2011	Dr. Gerlinde Miehl
Sa, 01.10.2011 / So, 02.10.2011	Dr. Gerlinde Miehl
Sa, 08.10.2011 / So, 09.10.2011	Prof. Dr. Franklin Krause
Sa, 15.10.2011 / So, 16.10.2011	Dr. Eva Kressler
Sa, 22.10.2011 - Mi, 26.10.20111	MR Dr. Mohammed Baschar Abou-Harb
Sa, 29.10.2011 / So, 30.10.2011	Dr. Peter Fuhrich
Mo, 31.10.2011 / Di, 01.11.2011	Prof. Dr. Franklin Krause
Sa, 05.11.2011/ So, 06.11.2011	Dr. Gerlinde Miehl
Sa, 12.11.2011 / So, 13.11.2011	Dr. Peter Fuhrich
Sa, 19.11.2011 / So, 20.11.2011	Dr. Eva Kressler
Sa, 26.11.2011 / So, 27.11.2011	Prof. Dr. Franklin Krause
Sa, 03.12.2011 / So, 04.12.2011	MR Dr. Mohammed Baschar Abou-Harb
Sa, 07.12.2011 / Do, 08.12.2011	Dr. Gerlinde Miehl
Sa, 10.12.2011 / So, 11.12.2011	Dr. Peter Fuhrich
Sa, 17.12.2011 / So, 18.12.2011	Dr. Gerlinde Miehl
Sa, 24.12.2011 / So, 25.12.2011	Prof. Dr. Franklin Krause
Mo, 26.12.2011, / Di, 27.12.2011	Dr. Peter Fuhrich

© Franz Pfluegl

NOTDIENSTZEITEN: 7 UHR - 7 UHR AM FOLGETAG

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei Leopoldsdorf:	059 133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	059 144 / 77000
Ortsst. Himberg:	87 751
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	141
Grünes Kreuz	14 849
Apotheke:	44 1 29
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. Sonnenschein:	42 5 15
Hort Kinderpardies:	42 0 66
Hort Volksschule:	47 7 57 - 16
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

Dr. Abou-Harb:	02235 / 42 3 37 od. 42 7 34
Dr. Miehl:	01 / 699 19 60
Dr. Kressler:	01 / 699 19 80
Dr. Fuhrich:	02236 / 73 237
Dr. Krause:	02235 / 81 8 67
Dr. Rosenmayer:	02235/44993,0676/3951683
Dr. Budschedl:	02235 / 4204442

Ordinationszeiten des Gemeindearztes
MR Dr. Baschar Abou-Harb:
Montag 14.00-18.00, Dienstag 8.00-11.00,
Donnerstag 14.00-17.00, Freitag 8.00-11.00

Facharzt f. Augenheilkunde & Optometrie
Dr. med. univ. Michael Marek
Ordinationszeiten: Mi 14.00 bis 17.00 Uhr
Maria Lanzendorfer Straße 10/4/3
oder in der Privatordination von
Dr. Rosenmayer nach Vereinbarung
Tel.: 0699 / 122 38 423

Facharzt f. Zahn-, Mund & Kieferheilkunde
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 23
Mo 10.00-14.00 und 15.00-19.00
Mi 15.00-19.00, Do 10.00-14.00
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

Zahntechnischer Notdienst
Gerhard Steinbach, Eschengasse 3
02235 / 43 633 oder 0664 / 220 5335

Tierarztpraxis Leopoldsdorf
Hauptstraße 13
Mo, Di, Do 09.00-11.00
Mo, Di, Mi, Fr 17.00-19.00, Sa 10.00-12.00
Telefon: 02235 / 44 2 00

ABFUHR-TERMINE

Restmüll

Mi	28.	Sept.	2011
Do	29.	Sept.	2011
Do	27.	Okt.	2011
Fr	28.	Okt.	2011
Mi	23.	Nov.	2011
Do	24.	Nov.	2011
Mi	21.	Dez.	2011
Do	22.	Dez.	2011

Papier

Mo	26.	Sept.	2011
Mo	21.	Nov.	2011

Gelber Sack

Do	22.	Sept.	2011
Do	3.	Nov.	2011
Mi	7.	Dez.	2011

ABFUHR-TERMINE

Biomüll

Do	22.	Sept.	2011
Do	29.	Sept.	2011
Do	06.	Okt.	2011
Do	13.	Okt.	2011
Do	20.	Okt.	2011
Do	27.	Okt.	2011
Do	03.	Nov.	2011
Do	17.	Nov.	2011
Do	15.	Dez.	2011
Do	1.	Dez.	2011
Do	29.	Dez.	2011

Bitte die Tonnen/ Säcke bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen

ABFUHR-TERMINE/ SAMMELZENTRUM

Öko-BAG

Di	27.	Sept.	2011
Di	25.	Okt.	2011
Di	22.	Nov.	2011
Di	27.	Dez.	2011

Windeltonne

Abholung alle 4 Wochen. Termine dazu siehe Angaben Restmüllabholung

Abfall-Sammelzentrum

Hennersdorferstr. 32
(Bauhof Gemeinde)

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15-18 Uhr
Samstag: 08-12 Uhr

April - Oktober zusätzlich Dienstag 06-12 Uhr

MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF BAUHOF

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR UNSERE JUBILARE!

90. GEBURTSTAG
Bauer Franz

90. GEBURTSTAG
Gittler-Wächter Blanka

90. GEBURTSTAG
Schwarz Maria

GOLDENE HOCHZEIT
Bauer Ernestine und Hermann

85. GEBURTSTAG
Gerhart Hertha

85. GEBURTSTAG
Pfeil Karl

80. GEBURTSTAG
Bertsche Helene

GOLDENE HOCHZEIT
Rosenkranz Herta und Franz

80. GEBURTSTAG
Brunnthaler Rosa

80. GEBURTSTAG
Kohlros Herbert

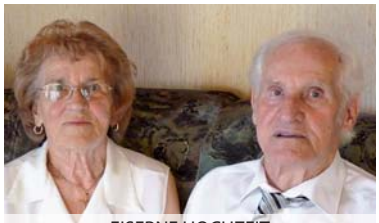
80. GEBURTSTAG
Hilda Locsmandi

GOLDENE HOCHZEIT
Thür Gerlinde und Günter

DIAMANTENE HOCHZEIT
Pohanka Elisabeth und Peter, Dr.

80. GEBURTSTAG
Piegler Erich

80. GEBURTSTAG († 2011)
Zak Eva



EISERNE HOCHZEIT
Tiller Erna und Franz

GEBURTEN

Bissenberger Sebastian
Dobias Lenny
Hauenstein Angelina
Kirner Lucas
Langer Aurora
Patzelt Luca
Persinger Nina
Pfeiffer Lena
Piro Kinora
Reichel Nina
Shaqqour Samer
Sochr Lisa

VERSTORBENE

Bohač Irene
Bretterbauer Martha
Hochmayer Kurt
Kocian Gertrud
Bichler Hans
Rotter Gustav
Schnabl Karl
Schwaiger Marie
Teufl Eleonora
Walouschek Steven
Zak Eva